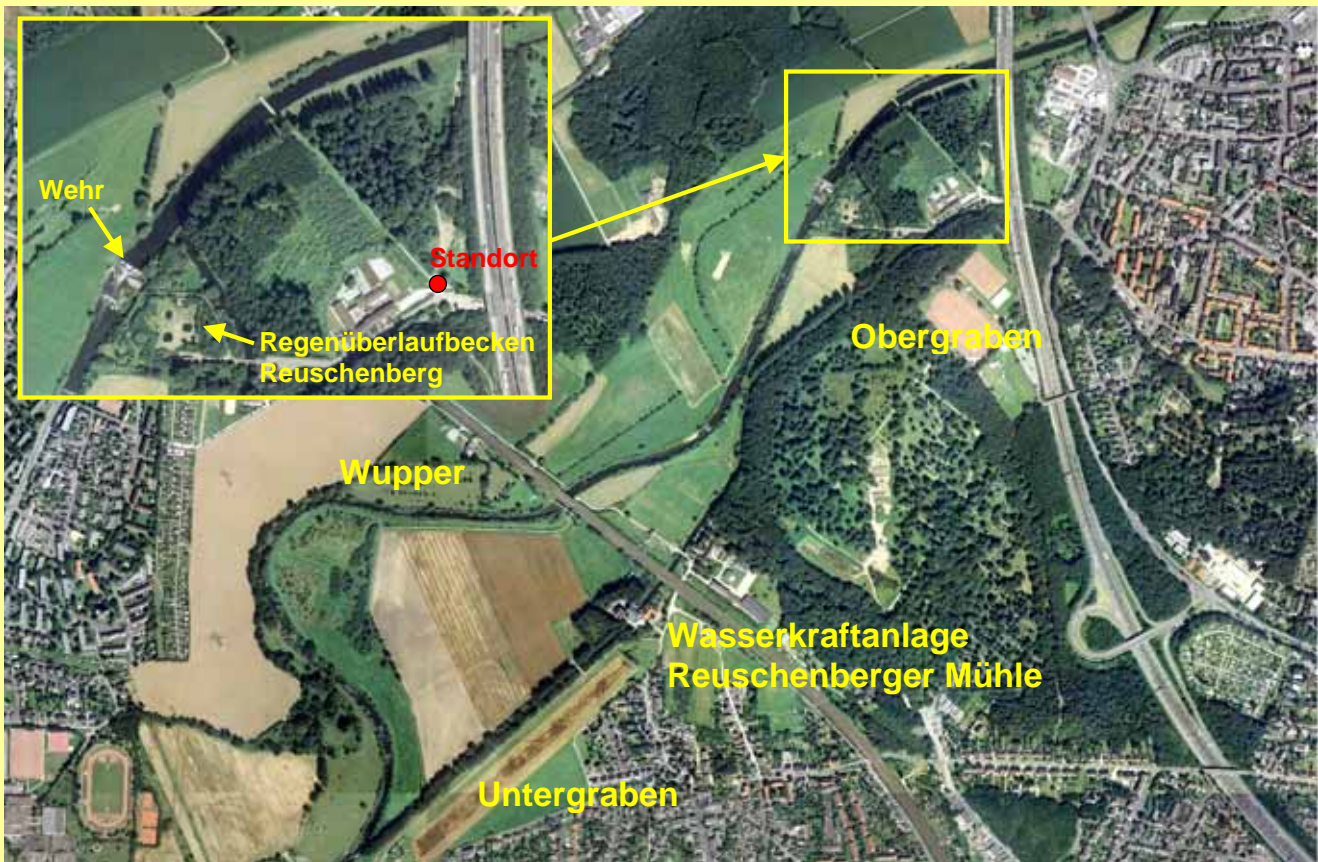


## Wehr Reuschenberger Mühle mit Fischaufstieg



Die Wasserkraftanlage der Reuschenberger Mühle ist die erste Wasserkraftanlage oberhalb der Mündung der Wupper in den Rhein. Ein ca. 1,2 km langer Obergraben liegt zwischen dem Wehr und der Mühle, in der 2 Kaplan-Turbinen zur Stromerzeugung installiert sind. Ein rd. 800 m langer Untergraben führt die entnommene Wassermenge wieder zurück in die Wupper.



Nach Zerstörung durch Hochwasser wurde beim Neubau des Wehres in den Jahren 1999/2000 die rechte Wehrhälfte in eine raue Rampe umgebaut.

Die Passierbarkeit des Fischaufstieges wurde sowohl für Fischarten die innerhalb des Flusssystem wandern (z. B. Barbe und Nase) als auch für Langdistanz-Wanderrische, insbesondere Salmoniden (z. B. Lachse) ausgelegt. Dabei orientiert sich die Konstruktion der Querriegel an „schwimm-schwächeren“ Arten.

### weitere Kurzinfos :

Wasserspiegeldifferenz	ca. 1,65 m
Gesamtlänge der Rampe	ca. 33 m
Mindestabfluss über d. Rampe	1,6 m <sup>3</sup> /s
Kosten des Wehres	rd. 290 Tsd. €
Kosten für den Fischaufstieg	rd. 450 Tsd. €